

Kochgeschützte Herr Geheimrath! Heidelberg 29. 5. 52.
In Erwartung Ihrer freundlichen Antwort auf meine
letzten Mittheilungen muß ich Ihnen mit dieser heiligen
Korrekturendruck noch eine Frage vorlegen, über die ich
Sie zu entscheiden bitte, da die Entscheidung mich
über mein Leben hinaus reichen wird. - In dem alten Sc.
rit der Societats ker. Germ. war zwischen V und U
nach der Aussprache auch auf Titellablern und Uebers.
unterschieden, so daß also GERMANICARUM
EX MONUMENTIS u. s. w. gedruckt wurde. Dagegen
ist in der Quartserie gar kein U gebraucht, von
dem immer V gesagt: MONUMENTA, sowie FON-
TIVS RERVH u. s. w. Dem entsprechend habe ich
auch auf dem Umschlag und auf dem Titellblatt
das Nova gar nicht geschrieben (wo dann SURDUS
in SURDUS zu corrigieren ist). Soll das so bleiben?
Ich wäre an sich dafür, sollte aber die Entschei-
dung, wie gesagt, Ihnen anheim. Wenn in der Mi-
nutehandschrift des Richtenbuchs auf ^{fol} beistehendem
Umschlag möchte ich abmischen und rekurren-
tisch nennen, Germanisierungs nach Germanisierungs
vorgehen. Thut bloß I wäre auf dem Richtenb.
wohl N. S. I zu setzen. Haben Sie die Güte mir